

Antrag

SPD-Gemeinderatsfraktion

vom 15.08.2006
eingegangen 15.08.2006**27. Sitzung des Gemeinderates am 26.09.2006****TOP 19**

Vorlage Nr. 800

Öffentlich Nichtöffentlich

verantwortlich Dez. 3

Kinderpass für Asylbewerber

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Asylbewerber halten sich nur kurzfristig in Karlsruhe auf. Für geduldete Flüchtlinge besteht schon jetzt die Möglichkeit, Kinderpässe zu beantragen.

Das Bürgermeisteramt empfiehlt dem Gemeinderat, den Antrag als erledigt zu betrachten.

Finanzielle Auswirkungen

nein ja

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)

Ergänzende Erläuterungen:

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)

nein ja durchgeführt am

Abstimmung mit städtischen Gesellschaften

nein ja abgestimmt mit

Der Karlsruher Kinderpass

Der Gemeinderatsbeschluss vom 27.09.2005 beschreibt den Leistungsumfang des Karlsruher Kinderpasses wie folgt:

- Ganzjährige Ermäßigung bei Institutionen wie Theater und Kindertheater, VHS, Jugendkunstschule, Einrichtungen des Stadtjugendausschusses e. V. Karlsruhe, ZKM, Naturkundemuseum, Staatliche Kunsthalle, Kino
- 5 Bädereintritte
- 4 KVV-Mehrfachfahrkarten (d. h. 16 Fahrten)
- eine Jahreskarte für den Zoo einschl. Begleitperson
- Ferienpass Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe
- Schülerferienkarte KVV

Der Kinderpass wird vom Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe an Familien ausgehändigt, die einen Leistungsbescheid der SJB oder des Jobcenters vorlegen.

Personenkreis Asylbewerber

Die Asylbewerber sind in der Landesaufnahmestelle(LASt) untergebracht. Sie halten sich durchschnittlich 6 - 8 Wochen in Karlsruhe auf und werden dann in einem ersten Verteilungsverfahren auf Gemeinden außerhalb Karlsruhes verteilt. Zuteilungen im ersten Verfahren an die Stadt Karlsruhe sind grundsätzlich nicht möglich. In der LASt befindet sich ein Kindergarten, der im Schnitt 15 - 20 Kinder (bis zu 12-Jährige) betreut. Die hier ankommenden Personen verfügen selten über Deutschkenntnisse und sind immer nur befristet hier. Sie erhalten keine Leistungen der SJB bzw. des Jobcenters. Eine sinnvolle Nutzung des Kinderpasses wäre ihnen ohnehin nicht möglich.

Personenkreis Geduldete

Asylbewerber, deren Antrag abgelehnt wird, die aber aus unterschiedlichen Gründen nicht abgeschoben werden können, erlangen den Status der Duldung. Nach diesem Verfahren können sie in einer zweiten Verteilung auch der Stadt Karlsruhe zugewiesen werden. Die Stadt ist verpflichtet, bis zu 130 Personen aufzunehmen. Diese erhalten dann Leistungen der SJB im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes.

Der Bescheid berechtigt damit auch den Kinderpass zu beantragen. Derzeit leben 30 Minderjährige unter 15 Jahren mit ihren Familien hier.

Fazit

Die längere Zeit in Karlsruhe lebenden Flüchtlinge haben bereits jetzt die Möglichkeit den Kinderpass zu beantragen.